

CanadArt

Nr. 21 Juni/Juli 2004



TANZ

- 1 HOMMAGE AN JEAN-PIERRE PERREAULT (TITEL)
- 2 4D ART BEIM IN TRANSIT FESTIVAL IN BERLIN

MUSIK

- 3 SABAT UND CLARKE IN BERLIN UND KÖLN, LES VIOLONS DU ROY IM FESTIVALSOMMER

FILM

- 4 MICHAEL SNOW RETROSPEKTIVE IN BERLIN

BILDENDE KUNST

- 5 EUAN MACDONALD IM KUNSTBUNKER NÜRNBERG, ALEX MORRISON IM KÜNSTLERHAUS BETHANIEN
- 6 VERANSTALTUNGSKALENDER

Hommage an Jean-Pierre Perrault

Jean-Pierre Perreault (1947-2002) war ein Grenzgänger zwischen den Künsten. Als einer der wichtigsten Choreographen Kanadas begann er seine Karriere als Tänzer und schuf in späteren Jahren – angeregt durch Bruce Nauman und Joseph Beuys – auch „choreographische Zeichnungen“. Anlässlich der Gründung seiner eigenen Kompanie, der Fondation Jean-Pierre Perreault, produzierte er 1984 *JOE*, eine Choreographie, die zum Kultstück und Markenzeichen der Truppe wurde.

JOE wird nun, 20 Jahre nach seiner Uraufführung, im Rahmen einer großen internationalen Tournee zum Andenken an Perreault ein letztes Mal gezeigt. Die deutsche Erstaufführung findet am 8. Juni im Rahmen der Ludwigsburger Schlossfestspiele statt. Weitere Aufführungen sind im August in Berlin, im September in Hannover sowie im Oktober in Leverkusen, Hamburg, Ludwigs- hafen, Frankfurt und München zu sehen.

www.schlossfestspiele.de

JOE erzählt vom Menschen in der Gesellschaft, wie er sich als Individuum behauptet oder in der Masse verschwindet. Auf einer fast leeren Bühne explodiert das Stück durch die Bewegung der 32 Tänzer, die mit schweren Stiefeln, Mänteln und Hüten marschieren, stampfen, laufen und springen. Gelegentlich lösen sich eine oder mehrere Figuren aus der uniformierten Masse und versuchen, den Rhythmus zu brechen. Alle Aufmerksamkeit konzentriert sich auf den Körper und seine visuelle und akustische Präsenz im Raum.

Foto:
Robert Etcheverry



Im Herbst 2002 erhielt Jean-Pierre Perreault den renommierten Governor General's Award für Darstellende Künste. Perreaults künstlerisches Erbe wird heute im Espace Choréographique gewürdigt, einer ehemaligen Montréaler Kirche, die zu einem Tanzzentrum umgebaut wurde. 🍁

www.fjpp.org

Deutsche Erstaufführung von *Anima*



1983 von Michel Lemieux und Victor Pilon gegründet, verbindet die kanadische Kompanie 4D art Tanz, Schauspiel, Kino und neue Medien zu multimedialen Shows. *Anima*, ihre jüngste Inszenierung, ist vom 11. bis 13. Juni im Rahmen des In Transit Festivals im Berliner Haus der Kulturen der Welt zu sehen.

Fotos: *Anima* versetzt die Zuschauer in das Universum zwischen Mensch und Tier. Angeregt von den Theorien des britischen Verhaltensforschers Desmond Morris verfolgt die Choreographie das Verhältnis zwischen Biologie und Technologie von den Ursprüngen bis ins 21. Jahrhundert. Die neuen Kommunikationstechnologien, die im Kino die Titanic sinken ließen und die Dinosaurier von Jurassic Park zum Leben erweckten, nutzen 4D art auf der Bühne, um virtuelle Körper zu schaffen. Die Schauspieler interagieren dabei mit hyperrealen holografischen Projektionen. Wer menschlich, was virtuell ist, ist kaum noch zu unterscheiden. Durch das Aufeinandertreffen von Schauspielern und Projektionen erforscht 4D art die Spannungen und Widersprüche zwischen Körper und Seele, Realität und Traum. 🍁

Victor Pilon



www.in-transit.de

www.4dart.com

Les Violons du Roy im Festivalsommer

Das berühmte Orchester des französischen Sonnenkönigs Ludwig XIV diente als

Namensgeber für das kanadische Kammerorchester *Les Violons du Roy*, das im Juli beim Rheingau Musik Festival und Schleswig-Holstein Musik Festival gastiert. 1984 wurde es von seinem heutigen Dirigenten Bernard Labadie ins Leben gerufen. Solisten der Konzerte in



www.rheingaufestival.de
www.shmf.de Johannesberg, Schleswig und Lübeck sind der Kontratenor David Daniels und die Mezzosopranistin Magdalena Kozená. 🍁

Sabat und Clarke mit Komposition von Alvear

THINKING (2000) Am 10. Juni wird das Duo Stephen Clarke

für Klavier + Violine + Video (Klavier) und Marc Sabat (Violine) die CD *Thinking*, eine

Komponistin: Maria de Alvear der spanischen

Klavier: Stephen Clarke im Podewil Berlin

Violine: Marc Sabat vorstellen. Das

mit Texten von Konzert und die

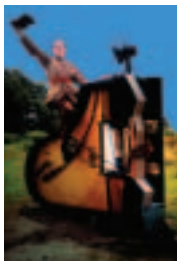
Tsolagiu M.A. Präsentation wird am 17. Juni in der Alten Feuerwache in Köln wiederholt. Motria Sabat zeichnet für die Videoinstallation verantwortlich, die die Konzerte begleitet. Die CD wurde in den Glenn Gould Studios in Toronto aufgenommen.



Marc Sabat lebt derzeit in Berlin, wo er gerade mit seinem Bruder Peter die Installation *Three for Master Zacharias* bei der MaerzMusik vorgestellt hat. Wie auch Stephen Clarke ist Marc Sabat Komponist. Als Duo haben die Künstler diverse Kompositionen in Auftrag gegeben. 🍁

www.world-edition.com
www.iconoscope.org

Lou Simard mit *Gone West* in Bremen, Lahr und Berlin



<http://i.am/dacapo>

„Transmediale Amerika-Utopien für bushgeplagte Zeitgenossen“ untertitelt die Künstlerin Lou Simard ihre Kammeroper, die sie Ende Mai in Bremen und Ende Juni in Berlin und Lahr aufführen wird. Als Western-Heroine Calamity Jane sitzt sie auf ihrem skurrilen Musikpferd „Bitch on wheels“ oder benutzt es als Drehorgel und zieht ihre Zuschauer 70 vergnügliche Minuten in den Bann ihres musikalisch-theatralischen Panoptikums. 🍁

Kanadische Stars auf Sommerreise

Fotos:
Holly Cole (rechts),
Nelly Furtado

Mit Bryan Adams, Nelly Furtado, Alanis Morissette und Lucie Idout gehen im Juni und Juli kanadische Stars in einer bisher nicht dagewesenen Konzentration auf Tour in Deutschland. Jazzfreunde kommen ebenfalls voll auf ihre Kosten, denn auch Holly Cole und Jane Bunnett sind keine musikalischen Leichtgewichte. Infos im Veranstaltungskalender und im Web. 🍁



FILM

THIS is a Universe – Michael Snow Retrospektive in Berlin

Vom 3. bis 30. Juni 2004 findet erstmals in Deutschland eine vollständige Retrospektive der Filme des kanadischen Künstlers, Filmemachers und Musikers Michael Snow statt. Der 1929 in Toronto geborene Snow gilt als einer der wichtigsten Vertreter der Konzeptkunst und des strukturellen Films. Er befasst sich vor allem mit der Analyse der Bedingungen von Wahrnehmung im Film.

www.fdk-berlin.de
www.freunde-guter-musik-berlin.de

www.barbarawien.de

Zu Michael Snow:
www.mooregallery.com
[/Artists/Snow](http://Artists/Snow)

Die Eröffnung der Retrospektive am 3. Juni ist gleichzeitig die Europapremiere von Snows Film *Triage* (2004). Begleitet wird die Retrospektive von ausgewählten Videoinstallationen, einem Konzert des Künstlers im Hamburger Bahnhof,

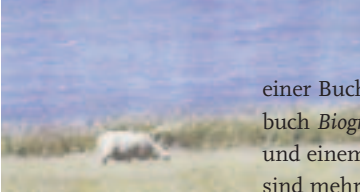


Foto: Michael Snow,
Sheep, 2001

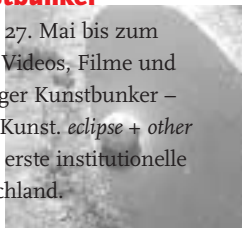
einer Buchpräsentation von Snows Künstlerbuch *Biographie* in der Galerie Barbara Wien und einem Seminar an der UdK. Zusätzlich sind mehrere Podiumsgespräche mit Michael Snow und Gästen geplant. 🍁

BILDENDE KUNST

Euan Macdonald im Nürnberger Kunstbunker

Foto:
Euan Macdonald,
„Untitled (eclipse)“,
2001

Euan Macdonald zeigt vom 27. Mai bis zum 4. Juli eine Auswahl seiner Videos, Filme und Papierarbeiten im Nürnberger Kunstbunker – Forum für zeitgenössische Kunst. *eclipse + other chance appearances* ist seine erste institutionelle Einzelausstellung in Deutschland.



www.kunstbunker-nuernberg.org

Zu Euan Macdonald:
www.zink-gegner.de
www.jackhanley.com/id41.htm

Mit seiner Videokamera fixiert Euan Macdonald kleine Alltagsereignisse wie zum Beispiel einen Ball, der in einer Pfütze treibt, oder die Schattenspiele von Palmen an einem befahrenen Highway. In einer Gegenüberstellung mit Arbeiten von Robert Smithson und Nancy Holt möchte die Ausstellung die Begriffe des Emblems bzw. des Monumentalen in Form eines ephemeren, flüchtigen Aufscheinens zur Diskussion stellen. 🍁

Alex Morrison stellt im Künstlerhaus Bethanien aus

Foto:
Alex Morrison,
All the Old Spots, 2000



www.bethanien.de

Zu Alex Morrison:
www.catrionajeffries.com

Seit August 2003 lebt und arbeitet Alex Morrison in Berlin, wo er als erster kanadischer Stipendiat am internationalen Atelierprogramm des Künstlerhauses Bethanien teilnimmt. Zum Abschluss seines Aufenthalts zeigt er vom 2. bis 18. Juli seine neue Arbeit *Freiraum*. Angelehnt an den 1968 von Lyndsay Anderson gedrehten Film *If* und heutigen amerikanischen Teen-Soaps formal nachempfunden, geht es in dieser Videoarbeit um narrative Strukturen revolutionärer oder subkultureller Strömungen. Wie bereits in seinen früheren Arbeiten untersucht der Künstler Inszenierungen des Authentischen und Revolutionären in der mediatisierten Gesellschaft. 🍁

Veranstaltungen

BILDENDE KUNST

27. Mai – 4. Juli 2004 Euan Macdonald, *eclipse + other chance appearances*, Nürnberg, Kunstbunker, www.kunstbunker-nuernberg.org

8. Juni – 8. August 2004 Nestor Krüger, Benny Nemerofsky Ramsay und Kevin Schmidt in der Ausstellung *Emotion Eins*, Frankfurt, Frankfurter Kunstverein, www.fkv.de

19. Juni – 5. Dezember 2004 Janet Cardiff zeigt 40-Part-Motet in der Ausstellung *Die 10 Gebote*, Dresden, Hygienemuseum, www.dhmd.de/zehngebote

2. – 18. Juli 2004 Alex Morrison, Einzelausstellung, Berlin, Künstlerhaus Bethanien, www.bethanien.de

Ab Sommersemester 2004 Stan Douglas erhält Professur, Berlin, Universität der Künste, www.udk-berlin.de, Roy Arden übernimmt Gastprofessur, Leipzig, Hochschule für Grafik und Buchkunst, www.hgb-leipzig.de

FILM

Pourquoi pas en Saskatchewan? Videos von Clark Nikolai

3. Juni 2004 Hamburg, Lichtmess-Kino, 20 Uhr, Tel. 040-39 47 65, www.lichtmess-kino.de, **6. Juni 2004** Berlin, fsk-Kino, 16 Uhr, Telefon 030-61 40 31 95, www.fsk-kino.de

3. – 30. Juni 2004 Michael Snow Retrospektive *THIS is a universe*, **3. Juni**: Premiere von Snows Films *Triage* und Eröffnung, **4. Juni**: Buchpräsentation von Snows *Biographie* in der Galerie Barbara Wien, **6. Juni**: Solo-Klavierkonzert von Michael Snow im Hamburger Bahnhof, Berlin, Kino Arsenal, Telefon 030-269 55-143, www.fdk-berlin.de

24. Juni 2004 Kinostart von *Mambo Italiano*, Kinos deutschlandweit www.mamboitaliano-derfilm.de

26. Juni – 3. Juli 2004 Kanadische Filme, u.a. *The Saddest Music in the World* von Guy Maddin, beim Filmfest München, München, www.filmfest-muenchen.de

INDIGENE KUNST

25. Juni – 21. Juli 2004 *Rabe Raubwal Donnervogel. Zeitgenössische Kunst von Indianern der kanadischen Pazifikküste*, Bayreuth, Sparkasse Bayreuth

Bis 31. Januar 2005 *Totempfahl und Potlatch. Die Indianer der kanadischen Nordpazifik-Küste*, Ausstellung des Staatlichen Museums für Völkerkunde München, Residenzschloss Oettingen in Bayern

MUSIK

29. Mai – 25. Juni 2004 Lou Simard: Kammeroper *Gone West*, **29. und 30. Mai**: Bremen, Bremer Shakespeare Company, **19. Juni**: Berlin, Podewil, 20 Uhr, **25. Juni**: Lahr, Schlachthof, 20 Uhr

10. – 17. Juni 2004 Stephen Clarke und Marc Sabat: *Thinking*, **10. Juni**: Berlin, Podewil, 20 Uhr, **17. Juni**: Köln, Alte Feuerwache

12. Juni 2004 Jocelyne Fillion-Kelch (Querflöte) und Charlotte Nyborg (Harfe) Klosterpark Harsefeld, 20 Uhr

16. – 23. Juni 2004 Nelly Furtado mit *Folklore* auf Tour: **16. Juni: München**, Circus Krone, **21. Juni: Stuttgart**, Hegelsaal, **22. Juni: Berlin**, Universität der Künste, **23. Juni: Frankfurt**, Alte Oper

20. – 23. Juni 2004 Bryan Adams in concert, **20. Juni: Hamburg**, Stadtpark Freilichtbühne, 19 Uhr, **21. Juni: Hannover**, Gilde Parkbühne, 20 Uhr, **22. Juni: Heppenheim**, Hessentag, Starkenburg Stadion, 20 Uhr, **23. Juni: Bonn**, Kunst- und Ausstellungshalle Bonn, 19 Uhr

21. – 26. Juni 2004 Lucie Idout in concert, **21. Juni: Würzburg**, AKW, **23. Juni: Nürnberg**, Roter Salon, **25. Juni: Dresden**, Tante Ju, **26. Juni: Berlin**, Supamolloy

30. Juni – 2. Juli 2004 Alanis Morissette on tour, **30. Juni: Stuttgart**, 19.30 Uhr, **1. Juli: Bonn**, 19 Uhr, **2. Juli: Berlin**, 19.30 Uhr

2. Juli 2004 Holly Cole in concert, **Schloss Neuhardenberg**, 20 Uhr

20. und 23. Juli 2004 Jane Bunnett mit *Spirits of Havana*, **20. Juli: München**, Unterfahrt, Einsteinstr. 42, Telefon 089 - 44 82 794, **23. Juli: Dortmund**, Club Domicil, Leopoldstr. 60, Telefon 02 31 - 52 83 85

Konzerte mit den Violons du Roy, **23. Juli: Schloss Johannisberg**, Fürst Metternich-Saal, 20 Uhr, **24. Juli: Schleswig**, Dom, 20 Uhr, **25. Juli: Lübeck**, Dom, 19 Uhr

TANZ • THEATER

Fondation J.-P. Perreault auf Deutschlandtournee: *JOE*, **8. Juni: Ludwigsburg**, Ludwigsburger Schlossfestspiele, Forum am Schlosspark, 20 Uhr, Tickets 07141 - 917100, **13., 14. August: Berlin**, Tanz im August, **3., 4. September: Hannover**, Tanztheater International, **3. Oktober: Leverkusen**, **6. - 9. Oktober: Hamburg**, Kampnagel, **21. Oktober: Ludwigshafen**, **23. Oktober: Frankfurt**, Mousonturm, **27. Oktober: München**

11. – 13. Juni 2004 4D art zeigt *Anima*, **Berlin**, Haus der Kulturen der Welt, Tickets 030 - 39 78 71 75

12. Juni 2004 Yohanna Stange, *25¢ a [half-full] glass*, **Berlin**, Festival Neukölln, 20 Uhr, www.48-stunden-neukoelln.de

3. Juli 2004 CORPUS (Toronto) präsentiert *A Flock of Flyers* beim 9. Internationalen Straßentheaterfestival, **Görlitz**, www.viathea.de

7. – 9. Juli 2004 Lynda Gaudreau, *Research-Labo – DOCUMENT 4* **München**, Muffathalle, 20.30 Uhr, www.jointadventures.de

Impressum CanadArt Nr. 21, Juni/Juli 2004, 4. Jahrgang
Herausgeber **Botschaft von Kanada, Berlin**
Friedrichstraße 95, 10117 Berlin, www.kanada.de

Jean Fredette, Botschaftsrat für Kultur
Carine Graziano, Stellvertretende Leiterin der Abteilung
Astrid H. Holzamer, Kulturreferentin, Musik & Literatur
Gabriele Naumann-Maerten, Kulturreferentin, Darstellende Künste
Vanessa Ohlraun, Kulturreferentin, Bildende Kunst, Film, Neue Medien

Redaktion Claudia Kotte
claudia.kotte@dfait-maeci.gc.ca
Gestaltung www.mediendesignbuero.de